

## ANSPRECHPARTNER

MORO Europäische Metropolregion Nürnberg  
Dr. Christa Standecker - Geschäftsführerin  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon (09 11) 2 31 – 79 73 oder – 79 74  
<http://www.em-n.eu>

## MORO-TEILPROJEKTE

### Regionale Wirtschaftskreisläufe

Heike Thielner-Graafmann  
Projektmanagerin Original Regional aus der  
Metropolregion Nürnberg  
Europäische Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon (09 11) 2 31 - 15 29  
<http://www.original-regional.info>

### Starke Cluster

Erich Maurer - Geschäftsführer  
Energie-Technologisches Zentrum Nürnberg  
Landgrabenstrasse 94  
90443 Nürnberg  
Telefon (09 11) 99 43 96 - 0  
<http://www.etz-nuernberg.de>

### Metropolregion im Grünen

Dr. Patricia Schläger-Zirlik  
MORO-Projektmanagement  
Europäische Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon (09 11) 2 31 – 79 66  
<http://www.metropolregion-im-gruenen.de>

### Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Harald Ehm - Geschäftsführer  
EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft  
Bayern e.V.  
Fikentscherstraße 24  
95615 Marktredwitz  
Telefon (0 92 31) 66 92 - 0  
<http://www.euregio-egrensis.de>



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Europäische Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle - Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
**Telefon** (09 11) 2 31 – 79 73 oder – 79 74  
**Telefax** (09 11) 2 31 – 79 72  
**E-Mail** [metropolregion@stadt.nuernberg.de](mailto:metropolregion@stadt.nuernberg.de)  
**Website** [www.em-n.eu](http://www.em-n.eu)

**Verantwortlich:** Dr. Christa Standecker  
**Inhalt:** Dr. Christa Standecker, Dr. Patricia Schläger-Zirlik unter Mitwirkung der Projektpartner  
**Druck:** [www.print24.com](http://www.print24.com)  
**Gestaltung:** Silvia Günther - Diplomdesignerin(FH)



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

# Stadt-Land-Partnerschaft als Erfolgsmodell



MORO

# EUROPÄISCHE METROPOLREGION NÜRNBERG (EMN)

## Stadt-Land-Partnerschaft als Erfolgsmodell

Im **MORO-Projekt** der Metropolregion Nürnberg wird modellhaft aufgezeigt, wie ländliche Räume durch die Kooperation im Netzwerk der Metropolregion profitieren. Ländliche Räume sind dynamische Wirtschaftsstandorte. Sie sind Vorreiter beim Einsatz von regenerativen Energien. Hier werden gesunde Nahrungsmittel produziert. Sie erhalten die Kulturlandschaft und schützen die natürlichen Ressourcen. Sie bewahren und fördern Kultur, Identität und Heimat und stehen damit für die Lebensqualität in der Metropolregion. In der Europäischen Metropolregion Nürnberg steht das Miteinander von urbanen und ländlichen Räumen im Vordergrund. Dabei folgt man der Strategie des „Stärken stärken“.



## MEILENSTEINE

- Konstituierung der Metropolregion Nürnberg in der Charta 2005 als regionale Verantwortungsgemeinschaft
- Bad Windsheimer Erklärung 2007 mit konkreten Handlungsfeldern und der Bekräftigung des Ziels der gleichwärtigen Lebensverhältnisse
- MORO zeigt seit 2008 an konkreten Projekten, dass stärkere Verflechtungen zwischen Stadt und Land Wachstum und Wohlstand sichern



„Unsere MORO-Projekte zeigen, wie ländlich geprägte Regionen durch Kooperationen innerhalb der Metropolregion profitieren. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Regionalkampagne „Original Regional“. Durch die Zusammenarbeit im Netzwerk können wir die Qualität, die Vielfalt und Kultur von regionalen Spezialitäten in Oberfranken einem großen Publikum bekannt machen.“

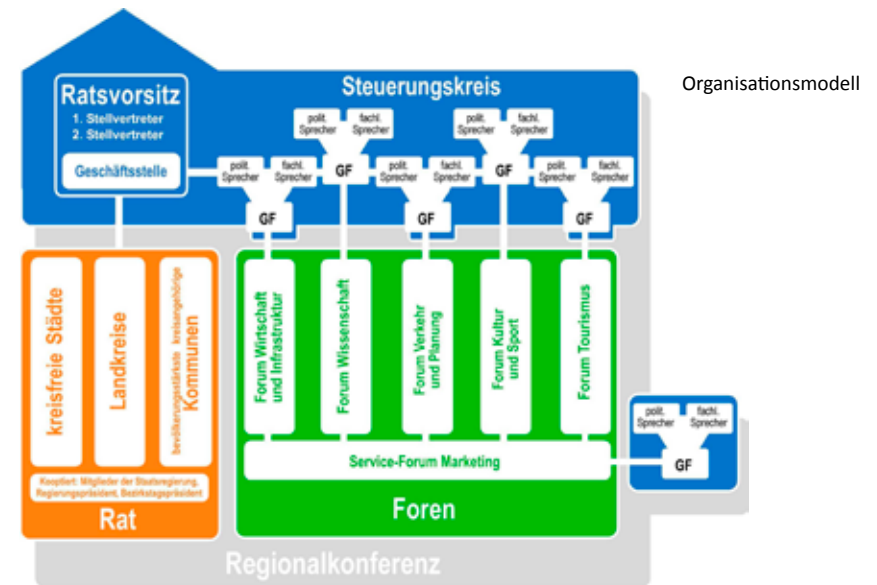
Dr. Günther Denzler  
1. stellv. Ratsvorsitzender der Metropolregion,  
Landrat des Landkreises Bamberg

# MORO-HANDLUNGSFELDER

- Cluster in ländlichen Räumen** - Vernetzung der Energiekompetenzen
- Regionale Wirtschaftskreisläufe** - Regionalkampagne Original Regional
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit**
- Metropolregion im Grünen** - Vernetzung der Naturparke

## SPIELREGELN DER ZUSAMMENARBEIT

- Subsidiarität
- Offenheit und Dynamik
- Konsens
- Demokratischer Kern: Rat der Metropolregion
- Gleiche Augenhöhe
- Stadt-Land-Partnerschaft
- „regional governance“: Vernetzung mit Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung



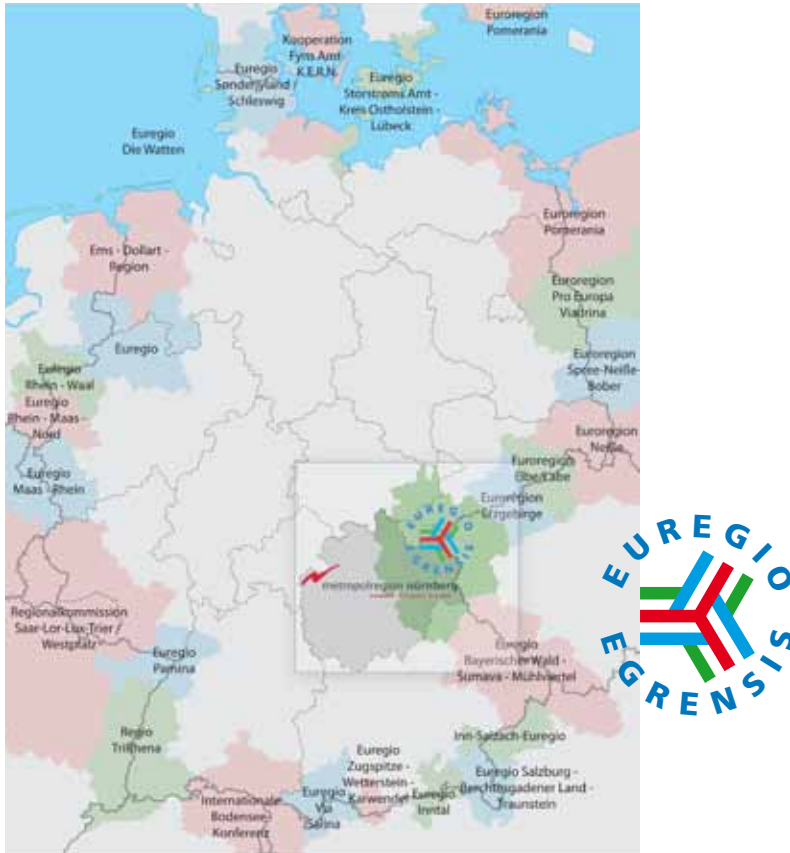
„Die Zusammenarbeit in der Metropolregion basiert auf der Einsicht, dass in bestimmten Bereichen die Eigeninteressen durch Kooperation besser bedient werden als im Alleingang.“



Dr. Ulrich Maly  
1. Ratsvorsitzender der Metropolregion,  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

## GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

An den osteuropäischen Grenzen Deutschlands gibt es kaum grenzüberschreitende Verflechtungsräume. Der bayerische Teil der EUREGIO EGRENSIS versteht sich in der Metropolregion als Brücke zu den mittel- und osteuropäischen Nachbarländern. Im MORO wurde neben einem Auftritt bei den Open Days 2009 eine Befragung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der EMN zu Kontakten mit tschechischen Partnern durchgeführt und eine Studie zum grenzüberschreitenden Gesundheitswesen auf den Weg gebracht.



## REGIONALKAMPAGNE ORIGINAL REGIONAL

Viele Projekte und Initiativen im Bereich der Förderung regionaler Produkte und Dienstleistungen haben einen regional begrenzten Aktionsradius. In der Regionalkampagne „Original Regional – aus der Metropolregion Nürnberg“ arbeiten 20 Regionalinitiativen zusammen. Rund 900 Erzeuger nutzen so die Plattform „Original Regional“ bei ihrer Vermarktung.

Durch gemeinsames Marketing erschließen sie sich größere Absatzmärkte. Von gemeinsamen Vermarktungsinstrumenten wie Messeauftritten oder Direktvermarkterdatenbanken profitieren alle Beteiligten. Neue Nachfrage entsteht durch die Selbstverpflichtung von Kommunen für Kindergärten, Schulen, Kliniken etc. möglichst regional einzukaufen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.original-regional.info](http://www.original-regional.info)



**Ohne regionale  
Produkte fehlt was!**

[www.original-regional.info](http://www.original-regional.info)

 **original  
regional**  
aus der  
metropolregion  
nürnberg



„Wir arbeiten in der Euregio Egrensis seit vielen Jahren mit Partnern in der Tschechischen Republik zusammen. Wir wissen, wie und wo man anpacken muss. Dieses Know-How in der interkulturellen Zusammenarbeit bringen wir in die Metropolregion ein. Damit stärken wir ihre Gateway-Funktion und ihre Europa-Kompetenz.“

Dr. Birgit Seelbinder  
Präsidentin der Euregio Egrensis / Bayern,  
Oberbürgermeisterin der Stadt Marktredwitz

„Wenn Sie sich für Produkte aus Ihrer Umgebung entscheiden, hat dies vielfältige Auswirkungen auf Ihre Region: Sie unterstützen die Wirtschaft vor Ort und sichern Arbeitsplätze in der Region. Kurze Transportwege schonen die Umwelt, Naturräume bleiben erhalten und tragen zur besseren Lebensqualität bei.“

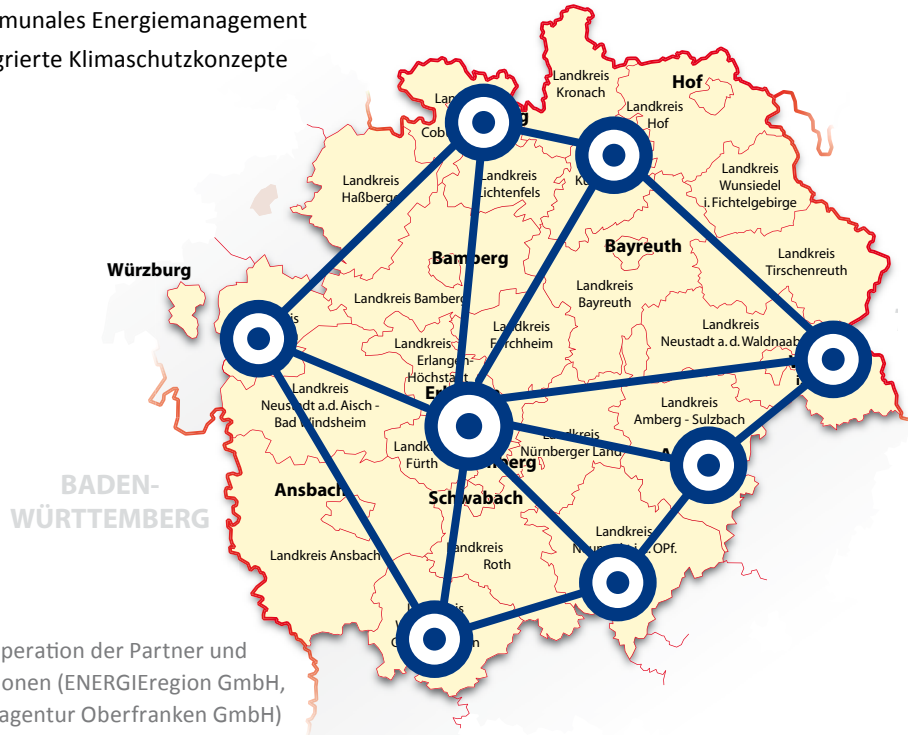


Herbert Eckstein  
Sprecher der Regionalkampagne,  
Landrat des Landkreises Roth

## ENERGIEKOMPETENZ REGIONAL VERNETZT

Das Kompetenzfeld „Energie und Umwelt“ wird im Leitbild WaBe (Wachstum und Beschäftigung in der Metropolregion Nürnberg) als vorrangig bedeutsam für die Wirtschaftskraft ausgezeichnet. Eine Vielzahl spezialisierter Akteure arbeiten in Städten und ländlichen Räumen der Metropolregion. Sie bringen ihr Wissen in das Netzwerk ein. Dadurch wird eine neutrale, fachkundige Beratung auf Basis eines koordinierten Vorgehens innerhalb der Metropolregion möglich:

- Regionale Energie-Technologische Zentren
- Kommunales Energiemanagement
- Integrierte Klimaschutzkonzepte



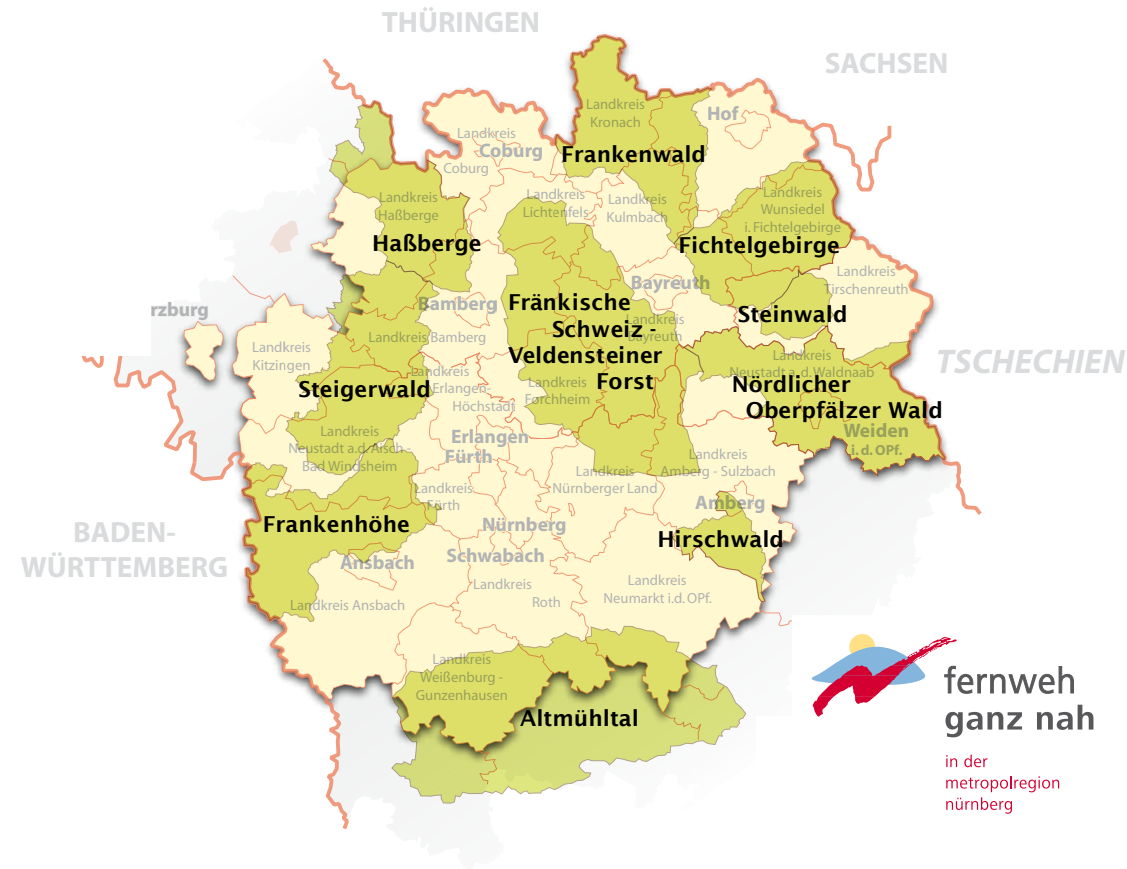
Die Kooperation der Partner und Institutionen (ENERGIEregion GmbH, Energieagentur Oberfranken GmbH) wird weiter vertieft und in einer Nordbayerischen Energieagentur GmbH gebündelt.



## METROPOLREGION IM GRÜNEN

Die Vorteile einer engeren Zusammenarbeit und einer Vernetzung der Naturparke liegen auf der Hand: Durch gemeinsame Auftritte, Bewerbung und weitere abgestimmte Aktivitäten erhalten sie mehr Durchschlagkraft. Dies wirkt sich auf den Binnentourismus und die regionale Wertschöpfung aus. Die Attraktivität der Metropolregion Nürnberg als „Metropolregion im Grünen“ mit hoher Lebensqualität wird nach innen und außen gesteigert.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.metropolregion-im-gruenen.de](http://www.metropolregion-im-gruenen.de)



„Die beiden EnergieAgenturen haben Stärken in unterschiedlichen Bereichen. Während wir in Oberfranken im kommunalen Energiemanagement sehr aktiv sind, bringen die Nürnberger große Kompetenzen in der Erstellung von Klimabilanzen ein. Wir können unseren Erfolg steigern, wenn wir uns großräumiger aufstellen und gemeinsam Spezialwissen vorhalten.“

Klaus Söllner  
Sprecher von „Cluster in ländlichen Räumen“,  
Landrat des Landkreises Kulmbach

„Im MORO wurden die Highlights der Naturparke zusammen getragen: Tief hinein in die Höhlenwelt der Fränkischen Schweiz und hoch hinaus auf die Gipfel des Fichtelgebirges, Wanderungen durch urwüchsige Natur oder eine Kanufahrt auf idyllischen Flüssen – die Naturparke als „grüne Oasen“ der Region bieten für jeden etwas.“



Dr. Karl Döhler  
Sprecher von „Metropolregion im Grünen“,  
Landrat des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge